

# Darüber sprechen – Gesundheitliche Vorausplanung umsetzen

Plattform Gesundheitliche Voraus-  
planung von Caritas und Diakonie

23. November 2020  
Evangelische Akademie Bad Boll



75  
JAHRE

## Darüber sprechen – Gesundheitliche Vorausplanung umsetzen

Plattform Gesundheitliche Vorausplanung  
von Caritas und Diakonie

Seit vier Jahren können Einrichtungen der Altenpflege und der Eingliederungshilfe eine „Gesundheitliche Versorgungsplanung“ (§ 132g SGB V) anbieten. Erste Schulungen für Gesprächsbegleiter\_innen sind abgeschlossen. Einrichtungen beginnen mit der Umsetzung der Rahmenvereinbarungen.

Gesundheitliche Versorgungsplanung ist eine hochkomplexe Aufgabe. Es braucht eine fundierte Qualifizierung und viel Empathie. Es braucht interne und externe Vernetzung. Und es braucht neben einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auch Rahmenbedingungen, die den Austausch relevanter Informationen ermöglichen.

Worauf soll man achten? Welche Schritte sind nötig? Die Veranstaltung will den Erfahrungsaustausch befördern und eine gemeinsame Plattform etablieren. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in Caritas und Diakonie zu stärken und gemeinsame Lernprozesse anzuregen.

Das mit dem „Altenheim Zukunftspreis 2017“ ausgezeichnete Modellprojekt aus Neu-Isenburg wird vorgestellt. Erfahrungen und Empfehlungen von einem großen Altenhilfeträger werden eingebracht, der aktuelle Stand in Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie wird skizziert. Zugleich besteht Gelegenheit, an einem praxisbezogenen Workshop teilzunehmen. Ein Roundtable mit Vertreter\_innen der Fachverbände wird die Ergebnisse des Treffens diskutieren und den Handlungsbedarf ausloten.

Das Vernetzungstreffen richtet sich an alle, die am Aufbau der gesundheitlichen Versorgungsplanung und der Implementierung von Netzwerken beteiligt sind, insbesondere: Gesprächsbegleiter\_innen und Mitarbeitende aus Altenpflege, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie.

Montag, 23.11.

13:30	<b>BEGRÜßUNG</b> Dr. Dietmar Merz
13:40	<b>ERFAHRUNGEN MIT DER IMPLEMENTIERUNG DER GVP IN EINER EINRICHTUNG</b> Guenther Schlott
14:05	<b>ZWEI STATEMENTS</b>  <b>GVP IN DER ALTENHILFE</b> Dr. Thomas Mäule Johanna Göpfert Dennis Horwarth
14:20	<b>GVP IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE</b> Anne Monjoie Jonas Kabsch
14:35	Pause
14:50	<b>WORKSHOPS</b>  <b>WORKSHOP 1</b> <b>GUT AUF DIE GVP VORBEREITET SEIN</b> An eine verantwortliche Planung und Steuerung der Implementierung von GVP sind vielfältige Anforderungen zu stellen. Grundlagen, die den Prozess der Implementierung in der Evangelischen Heimstiftung GmbH leiten, und die eindrücklichen Erfahrungen als Praxispartner des Forschungsprojekts ‚LebenBegleiten‘ zu Palliative Care in der stationären Altenhilfe sind Gegenstand des Workshops. Im Mittelpunkt steht die Fragestellung: Wie kann es in stationären Pflegeeinrichtungen gelingen, mit Palliative Care eine stabile Basis für das Angebot der gesundheitlichen Versorgungsplanung zu schaffen?  Anne-Christin Linde und Johanna Göpfert

## WORKSHOP 2

### QUALIFIZIERUNG – EIGNUNG – AUSBILDUNG – CURRICULUM

Was hilft ganz konkret, um Fragen der Eignung möglicher Kandidaten\_innen für die erforderliche Ausbildung zu klären? Und worauf sollten christliche Träger im Hinblick auf das Curriculum der Weiterbildung besonders achten? Fragen wie diese können hier mit Personen diskutiert werden, die im Qualifizierungsprozess selbst aktuelle Erfahrungen gesammelt haben – aus Träger-, Teilnehmer- sowie Anbieter-Perspektive.

Martin Priebe, Sebastian Menne und Katja Badstöber

## WORKSHOP 3

### IMPLEMENTIERUNG UND KULTURWANDEL

Warum scheitern rund 60 % der Veränderungsprozesse in Unternehmen? Offensichtlich reicht es nicht, Annahmen über das, was und wie es getan werden soll, von oben vorzugeben. Der Workshop "Implementierung und Kulturwandel" versucht Antworten auf die Frage der Grundvoraussetzungen zu Beginn eines GVP-Projektes aufzuzeigen und stellt das erprobte Design einer erfolgreichen institutionellen und (später) regionalen Implementierung vor.

Johannes Bröckel und Guenther Schlott

## WORKSHOP 4

### ROLLE DER DER TRÄGER – ROLLE ALS GESPRÄCHSBEGLEITER

Wünsche, Vorstellungen, Verfügungen von Bewohnern\_innen sollen Entsprechung erfahren. GVP soll dazu beitragen, An-, Zugehörigen sowie Behandelnden, Pflegenden, Betreuenden Sicherheit zu bieten, im Falle der Einwilligungsfähigkeit, das für die betroffene Person Richtige zu entscheiden. Damit dies gut gelingen kann, ist das Zusammenwirken des mul-

tiprofessionellen Teams unabdingbar. Nur wenn alle beteiligten Personen GVP wollen, kann GVP gelingen. Der Workshop bietet die Möglichkeit, auf der Grundlage Ihrer Erfahrungen, Fragen und Vorstellungen, die Rollen/Aufgaben des Trägers/der Einrichtung und jene der Gesprächsbegleitenden gemeinsam zu konturieren.

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt und  
Andrea Barbara Sprentzel

## WORKSHOP 5

### LEISTUNGSABRECHNUNG

Die Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn konnte schon früh das Angebot der gesundheitlichen Versorgungsplanung in ihren Einrichtungen der Altenhilfe einführen.

Darüber, wie die Gespräche im Vorfeld mit den Kostenträgern liefen, was zu beachten war und in der Umsetzung Anwendung fand, werden

Boris Strehle, Leiter des Aufgabenfelds Altenhilfe und Jörg Schanz berichten.

## WORKSHOP 6

### GESPRÄCHSERFAHRUNGEN

Austausch über Themen und Problemstellungen

Claudia Krüger und Anne Monjoie

16:20

### GIBT ES EINE ROADMAP FÜR GVP IN ALTENHILFE, EINGLIEDERUNGSHILFE UND PSYCHIATRIE?

Fragen von Dr. Thomas König und Dr. Dietmar Merz an die Prozessbeobachter

Uta Metzdorf und N.N. (Diakonisches Werk  
Württemberg)

16:50

### TAGUNGSABSCHLUSS

Johannes Bröckel, Dr. Silberzahn-Jandt

## KONTAKT

### Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsorganisation  
Romona Böld  
Telefon: 07164 79-347  
romona.boeld@  
ev-akademie-boll.de

## TAGUNGSNUMMER

411020

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens 6. November 2020 auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 411020 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

## GESAMTPREIS / PERSON

inkl. Tagungsgetränken  
50,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

## TAGUNGSORT

### Evangelisches Tagungs- zentrum Akademie Bad Boll

Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164 79-100

»Im Dialog: Gesellschaft gestalten« ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feiert 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

## ANREISE

Details zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem PKW finden Sie auf unserer Webseite unter [www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt](http://www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt)

## ZIELGRUPPE

Gesprächsbegleiter\_innen,  
Mitarbeiter\_innen aus Alten-  
pflege, Behindertenhilfe und  
Sozialpsychiatrie, Verantwort-  
liche der Träger

## TAGUNGSLEITUNG

### Dr. Dietmar Merz

Studienleiter  
Evangelische Akademie  
Bad Boll

## REFERENT\_INNEN UND MITWIRKENDE

### Katja Badstöber

Netzwerk Ethische Fallbespre-  
chungen in der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### Johannes Bröckel

Diakonisches Werk  
Württemberg, Stuttgart

### Johanna Göpfert

Evangelische Heimstiftung,  
Stuttgart

### Dennis Horwath

Evangelische Heimstiftung,  
Stuttgart

### Jonas Kabsch

Diakonisches Werk Württem-  
berg, Stuttgart

### Dr. Thomas König

Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### Claudia Krüger

Diakonisches Werk  
Württemberg, Stuttgart

### Anne-Christin Linde

Evangelische Heimstiftung,  
Stuttgart

### Dr. Thomas Mäule

Evangelische Heimstiftung,  
Stuttgart

### Sebastian Menne

Netzwerk Ethische Fallbespre-  
chungen in der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### Uta Metzdorf

Caritasverband für Stuttgart  
e.V.

### Anne Monjoie

Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### N. N

Abteilungsleitung Gesundheit,  
Alter, Pflege, Diakonisches  
Werk Stuttgart

### Martin Priebe

Netzwerk Ethische Fallbespre-  
chungen in der Diözese Rot-  
tenburg-Stuttgart

### Jörg Schanz

Stiftung St. Franziskus,  
Heiligenbronn

### Guenther Schlott

Einrichtungsleiter Mission  
Leben - Im Alter GmbH,  
Neu-Isenburg

### Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

Caritasverband der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

### Andrea Barbara Sprentzel

Paul Wilhelm von Kepler-  
Stiftung, Sindelfingen

### Boris Strehle

Stiftung St. Franziskus,  
Heiligenbronn

## BILDNACHWEIS

© Evangelische Heimstiftung

## KOOPERATIONSPARTNER

